

RISIKOMANAGEMENT

Weg aus der Haftungsspirale 320

Risikomanagement in der Geburtshilfe

Prof. Dr. Günter Neubauer, Raphael Ujlaky, Dr. Sandy Berger

TAGUNGSBERICHT

Illusion von der Kundensouveränität 324

Die globalisierte Gesundheitswirtschaft erfindet sich ihre Krankheiten selbst

Claus Schwing

DRG

Wie ausgereift sind die G-DRGs? 327

Reicht die Verbesserung, um das Preissystem 2005 in Gang zu setzen?

Dr. Susann Breßlein

REHABILITATION

Patientenströme umgeleitet 331

Vertrag zur integrierten Versorgung für Hüft- und Kniegelenke

Claus Schwing

VKD

333

DGÄK

ICD-10: German Modification 336

Version 2004 – alte Grundstruktur mit neuen Codes

Dr. Stefanie Weber, Dr. Birgit Krause, Dr. Michal Schopen

KRANKENHAUSNACHRICHTEN

338

MARKTINFO

344

TERMINE

347

BERUF UND KARRIERE

348

STELLENMARKT

349

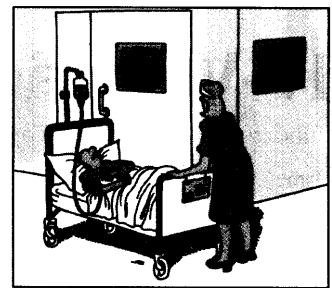
IMPRESSUM

356

Titelbild: Roswitha von Selasinsky.

Umsonst ...

... ist Branding nicht zu haben. Im Prozess der Markenbildung stecken erhebliche Aufwendungen. Entwicklungsaufwand im Marketingbereich ist eine Investition und muss auch als solche behandelt werden. Auch dafür wird ein Controlling benötigt. „Notwendiges Markenmanagement. Auch für Imagebildung braucht man Controlling-Instrumente“ **298**



Umfassend ...

... will die Krankenhausumschau die Teilnehmer des **ku**-Marketingtags informieren. Referenten einiger Workshops stellen sich mit Beiträgen zu folgenden Themen vor:

• Hans-Joachim Schade: „Der neue Wertekanon. Solidarität und Kaufkraft-orientierte Ziele sind kein Widerspruch“ **292**

• Dirk Huttary: „Das Team im Krankenhaus. Damit aus dem Leitbild kein Leibleid wird“

301

• Thomas Eckardt: „Professionell wirkungsvoll präsentieren. Körpersprache und andere persönliche Wirkungsmittel“

304

• Jan Thielke: „Die Faust in der Hosentasche. Wie können wir heute Stress abbauen?“ **311**

• Regina Gibhardt: „Das komplizierte menschliche System. Über die Arbeit mit Systemischen Organisationsaufstellungen“ **313**

TAGUNGSBERICHT

Unhaltbar ...

... ist die Theorie vom Kunden mündiger Patient. Dies konstatiert Prof. Axel W. Bauer vom Institut für Geschichte der Medizin des Uniklinikums Heidelberg: der Patient sei kein Kunde, der Patient sei krank. Schwerkranken, die große Schmerzen litten, Angst hätten oder gar ohne Bewusstsein seien, könnten keine gleichberechtigten Partner sein.

„Illusion von der Kundensouveränität; Die globalisierte Gesundheitswirtschaft erfindet sich ihre Krankheiten selbst“ **324**

RISIKOMANAGEMENT

Ungebremst ...

... steigen die Schadensaufwendungen in der Geburtshilfe. Hauptaufgabe des haftungsrechtlichen Risikomanagements ist daher, die Haftungssituation zu verbessern, Ursachen für Behandlungsfehler zu analysieren und diese dann zu beseitigen. „Weg aus der Haftungsspirale. Risikomanagement in der Geburtshilfe“ **320**



micom bringt es auf den Punkt.

Komplettes Angebot. Höhere Leistung. Mehr Service.

www.micom-medicare.de

micom

gesundheit effizient managen.